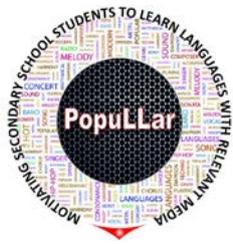


## METHODISCHER LEITFADEN

### POPULLAR – MOTIVATING SECONDARY SCHOOL STUDENTS TO LEARN LANGUAGES WITH RELEVANT MEDIA



## Inhalt

Vorwort .....	3
1. Einführung .....	3
2. Pädagogischer Hintergrund .....	5
2.1. Jugendliche und Musik .....	5
2.2. Musik im Fremdsprachenunterricht .....	5
2.3. Jugendliche, Multimedia, und Fremdsprachenlernen.....	6
3. Wie kann das Projekt eigenständig genutzt werden?... ..	7
4. PopuLLar als Pilotprojekt in Europa – Die Praxis.....	9
4.1. Teilnehmer und Kontext .....	9
4.2. Ergebnisse des Pilotprojektes.....	10
Fazit .....	11
Referenzen.....	12





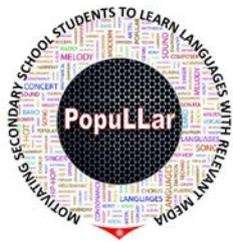
Musik anzupassen, als eine wörtliche Übersetzung abzuliefern. Dann singen die Schüler den neuen Song in zwei Sprachen und nehmen ihn auf als Audio oder, idealerweise, als Musikvideo. Das Ergebnis wird mit Schülern aus ganz Europa online geteilt. Andere Schüler und Schulen aus Europa können sich den Song in der zweiten Phase vornehmen, eine Übersetzung in ihre Muttersprache machen und eine eigene neue Version aufnehmen.

All diese Schritte gehen einher mit den genannten Kriterien zur Motivation von Schülern – Songs gehören zum Hauptinteresse der Schüler, sie arbeiten eigenständig ohne den Lehrer in Kleingruppen, was wiederum die Zusammenarbeit und soziale Verbindungen stärkt, und sie haben die Kontrolle über ihr Endprodukt. Der Lehrer agiert lediglich als Moderator und Unterstützer. Die Klasse kommt darüber hinaus in Kontakt mit anderen europäischen Schulen und alle Beteiligten können durch den Austausch ihren Horizont erweitern.

PopuLLar beinhaltet folgende Ziele und Schlüsselkompetenzen aus dem EU-Programm LLP:

- Neue, innovative Lehrmethoden schaffen
- Schüler motivieren, Sprachen zu lernen
- Schlüsselkompetenz “Lernen zu lernen” fördern
- Einsatz von Technologie im Unterricht fördern
- Sinnvolle Gelegenheiten bieten, in Fremdsprachen zu kommunizieren (besonders selten unterrichtete Sprachen)
- Digitale Kompetenzen von Schülern und Lehrern fördern

Vor allem möchte das Projekt aber Musik als Hauptinteresse der Schüler ins Zentrum des Lernens bringen.



## **2. Pädagogischer Hintergrund**

### **2.1. Jugendliche und Musik**

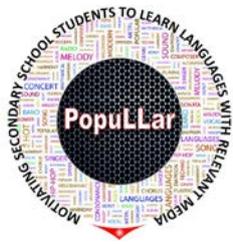
Musik ist ein zentraler Teil der menschlichen Existenz. Es ist weltweit ein Weg, um Gefühle auszudrücken und man kann sich nur schwer eine Kultur ohne Musik vorstellen. Im Bildungsbereich wird Musik mehr und mehr zum Thema. Forschungen zur Rolle von Musik im Zweitspracherwerb stehen noch am Anfang, während Musik an sich für viele Menschen zu den Lieblingsbeschäftigungen zählt. Dieses Kapitel beschäftigt sich mit der Bedeutung von Musik in der Bildung, besonders im Hinblick auf den Erwerb einer Zweitsprache.

92% der 14-17 Jährigen besitzen einen MP3-Player und hören im Schnitt 2,5 Stunden Musik pro Tag (British Music Rights, 2008). Basierend auf dieser Erkenntnis dient Musik als Hauptmotivation für die Schüler.

### **2.2. Musik im Fremdsprachenunterricht**

Einer der wichtigsten Faktoren für den Lernerfolg ist soziale Harmonie unter den Lernenden. Im Unterricht singen Schüler oft gemeinsam, um einen Geburtstag zu feiern, Spiele zu spielen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Außerdem kann Musik auch zur Entspannung von Körper und Geist beitragen und Lernende von Erfolgsdruck und Stress befreien. Musik wird gezielt eingesetzt, um Sprachen und soziale sowie kulturelle Kompetenzen zu erlernen, da Kultur und Weltansichten in Liedern sehr deutlich werden. In anderen Worten, Lieder erzählen tausende Geschichten.

Obwohl es keinen formellen Ansatz zum Einsatz von Musik im Sprachenunterricht gibt, setzen Pädagogen häufig mit Erfolg Lieder ein, um gezielt bestimmte sprachliche Fähigkeiten zu



fördern (Spicher and Sweeney, 2007). Einige Studien belegen die verbesserte Fähigkeit, sich eine Sprache einzuprägen mithilfe von Musik. Brewer (2004) beschreibt, dass „Musik geistige, körperliche und emotionale Rhythmen stabilisiert, um einen Zustand tiefer Konzentration zu erlangen, in welchem große Mengen an Informationen verarbeitet und erlernt werden können.“

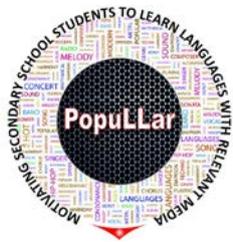
Einer der größten Vorteile ist, dass Musik allgegenwärtig ist. Sie lässt niemanden unberührt. Schüler reden für ihr Leben gerne über ihre Lieblingsmusik. Das Interesse, Liedtexte zu verstehen ist enorm groß. Ein weiterer Vorteil ist die Verfügbarkeit und einfache Benutzung. Lehrer können über Musik eine engerer und freundlichere Beziehung zu ihren Schülern aufbauen. Die Mischung aus Spaß, Rhythmus, Vokabeln, Melody erhöhen den Lernerfolg einer Fremdsprache deutlich.

Das Erstellen und anschließende Übersetzen von eigenen Songtexten bildet eine der Hauptaufgaben für Schüler im Rahmen von PopuLLar. Dieses aufgabenorientierte Lernen bedeutet, dass der Spracherwerb durch das Lösen eines Problems oder einer Aufgabe erfolgt, ohne dass man sich auf die sprachlichen Eigenschaften konzentriert. Der Lehrer stellt hierbei lediglich die Aufgabe und die geeigneten Rahmenbedingungen. Die Schüler lösen eigenständig die Aufgabe. Eine ausführliche Auswertung erfolgt gemeinsam nach Fertigstellung der Aufgabe. Der Schwerpunkt liegt darin, die richtige Balance zu finden zwischen sprachlicher Genauigkeit und authentischer Umgangssprache. Dadurch wenden die Schüler die Fremdsprache in einem für sie relevanten Kontext an – Musik und Songtexte.

### **2.3. Jugendliche, Multimedia und Fremdsprachenlernen**

Neue Technologien sind im Alltag allgegenwärtig. Jugendliche nutzen ohne Pause Smartphones, iPods, Notebooks und Kameras. Mit mehr als vier Stunden pro Tag hören junge Erwachsene zwischen 18 und 24 Jahren am meisten Musik, Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren folgen mit drei Stunden pro Tag.

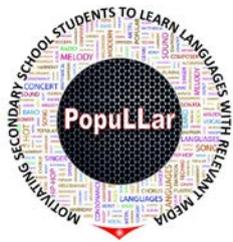




Wie schreibt man Songtexte?	Wie schreibt man Songtexte?
<b>4. Songtext schreiben - Muttersprache</b>	
Text gemeinsam oder einzeln verfassen	Den Prozess moderieren und helfen, falls gefordert
Text editieren, Fehlerkorrektur	
Finale Version festsetzen	
<b>5. Songtext schreiben - Fremdsprache</b>	
Übersetzung	Vorschläge und Hilfe anbieten
Einsatz von Wörterbüchern	
Hilfe anfordern (falls nötig)	
<b>6. Proben</b>	
Den Song proben (Gesang und evtl. Instrumente)	Einen Proberaum und die Technik zur Verfügung stellen
Audio- und Videoaufnahme vorbereiten	
<b>7. Aufnahme</b>	
Audio- und Videoaufnahme	Geeigneten Raum und Technik zur Verfügung stellen
Audio- und Videoschnitt	
<b>8. Hochladen</b>	
Hochladen auf YouTube	Einloggen auf Youtube-Kanal
Text im Wiki hochladen, Audio/ Video einbetten	Wiki-Aktivitäten begleiten
<b>9. Teilen/ Kommentieren</b>	
Produkt online teilen	Kommentare und Aktivitäten moderieren
Mit anderen Gruppen in Verbindung treten und	
Deren Produktionen kommentieren	

In der zweiten Phase des Projektes, dargestellt in Tabelle 2, suchen sich Schüler einen Song einer anderen PopuLLar Gruppe im Wiki aus, welcher in der gleichen Zielsprache gesungen ist. Darauf basierend wird eine neue Version in der Muttersprache produziert, nachdem der Text übersetzt wurde.

**Tabelle 2:** Schritte in der zweiten Projektphase

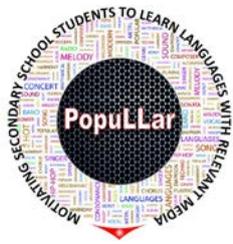


<b>Phase 2</b>	Externe Phase
Schüler	Lehrer
<b>1. Einen Song einer anderen Gruppe aussuchen</b>	
Im Wiki nach Gruppen und Songs suchen	Sicherstellen, dass Schüler einen Song in der zu lernenden Fremdsprache aussuchen.
<b>2. Übersetzen des Songtextes</b>	
Passende Übersetzung in die Muttersprache	Sprachliche Unterstützung (falls nötig)
<b>3. Proben</b>	
Den Song proben (Gesang und evtl. Instrumente) Audio- und Videoaufnahme vorbereiten	Einen Proberaum und die Technik zur Verfügung stellen
<b>4. Aufnahme</b>	
Audio- und Videoaufnahme Audio- und Videoschnitt	Geeigneten Raum und Technik zur Verfügung stellen
<b>5. Hochladen</b>	
Hochladen auf YouTube Text im Wiki hochladen, Audio/ Video einbetten	Einloggen auf Youtube-Kanal Wiki-Aktivitäten begleiten

## 4. PopuLLar als Pilotprojekt in Europa – Die Praxis

### 4.1. Teilnehmer und Kontext

Das Projekt wurde als Pilot in sechs verschiedenen Schulen in Spanien, Tschechien, Deutschland, Italien, England und der Türkei umgesetzt. Insgesamt haben 117 Schüler im Alter von 14-19 Jahren teilgenommen. Alle Gruppen haben es geschafft, alle Schritte erfolgreich zu beenden, also einen Song auszusuchen, einen eigenen Text zu schreiben, diesen in die Zielsprache zu übersetzen und schließlich ein Musikvideo zu produzieren. Im Vorfeld sowie nach dem Abschluß des Projektes haben Schüler und Lehrer jeweils einen Fragebogen beantwortet.



## 4.2. Ergebnisse des Pilotprojektes

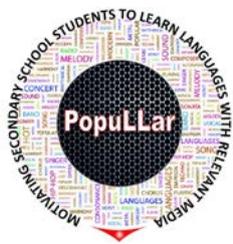
In den Fragebögen wurden die Schüler vorab zu bisherigen Erfahrungen und Erwartungen an den neuen Lernansatz befragt. Die Ergebnisse zeigen, dass alle Schüler Musik lieben, von Hip Hop und R&B über Pop bis hin zu Rock und Jazz. Alle gaben an, dass Musik eine große Rolle beim Erwerb einer Fremdsprache spielt. 97% gaben an, das Internet täglich zur Kommunikation, Unterhaltung und Bildung zu nutzen. Insgesamt hatten die Schüler sehr positive Erwartungen an die Teilnahme am PopuLLar Projekt, da es ihnen helfen könne, ihre Sprachfähigkeiten, Kreativität und Teamarbeit zu verbessern.

Im finalen Fragebogen reflektierten die Schüler über die Ergebnisse und verglichen diese mit den Erwartungen zu Beginn des Projektes. 93% der Schüler gaben an, dass sie Spaß dabei hatten, eigenständig in Gruppen zu arbeiten in der Auswahl des Songs, dem Verfassen und Übersetzen des Songtextes und der Videoproduktion. Die Mehrheit (87%) fand auch, dass durch das Verfassen und Übersetzen der Texte die Kreativität gefördert wurde. Daraus geht hervor, dass die Schüler in den genannten Bereichen ihre Fähigkeiten verbessern und neue Dinge dazu lernen konnten.

In Bezug auf Schwierigkeiten während der Pilotphase gaben 81,5% an, dass das Verfassen und Übersetzen der Texte der schwierigste Teil des Projektes war. Für 18,5% stellte sich das Singen als schwierigste Aufgabe heraus. Ein Schüler nannte außerdem den Videoschnitt als schwierigsten Teil. Die als schwierigsten empfundenen Schritte unterscheiden sich somit von Schüler zu Schüler, wobei die Textarbeit hier deutlich am häufigsten genannt wurde.

Um diese Schwierigkeiten zu überwinden, gibt es zwei Möglichkeiten. Zuerst könnte man die Gruppen so zusammensetzen, dass sich die individuellen Fähigkeiten und Stärken der Schüler optimal ergänzen und somit jeder bestmöglich seinen Teil beitragen kann. Des Weiteren wäre es denkbar, die Schüler selbst entscheiden zu lassen, ob sie alle Schritte des Projektes umsetzen wollen (insgesamt in den zwei Phasen wären das drei Musikvideos), oder sich auf ein Video konzentrieren möchten und in dieses all ihre Energie stecken.





## Referenzen

- Biggs, J. (1995). *Assessing for learning: Some dimensions underlying new approaches to educational assessment*. The Alberta Journal of Educational Research, 41(1), 1-17.
- Brewer, Ch., *How to Use Music*, 2004. Retrieved from: <http://www.accelerated-learning.info/files/How%20to%20Use%20Music-Chris%20Brewer.pdf>
- British Music Rights, (2008), *Music Experience and Behaviour in Young People: Main Findings and Conclusions*. Adam Webb. Available at <http://www.songwriters.ca/ContentFiles/ContentPages/Documents>
- Deci, E. L., & Ryan, R. M. (1991). A motivational approach to self: Integration in personality. In R. Dienstbier (Ed.), *Nebraska symposium on motivation: Vol. 38, Perspectives on motivation* (pp. 237-288). Lincoln: University of Nebraska Press.
- McCombs, B. L. (1994). Strategies for assessing and enhancing motivation: Keys to promoting self-regulated learning and performance. In H. F. O'Neil, Jr., & M. Drillings (Eds.), *Motivation: Theory and research* (pp. 49-69). Hillsdale, NJ: Erlbaum.
- Spicher, L., and Sweeney, F. (2007). *Folk Music in the L2 Classroom: Development of Native-Like Pronunciation through Prosodic Engagement Strategies*. *Connections*, 1: 35-48.
- Thaut, M.H., Peterson, D.A., Sena K.M., and McIntosh, G.C. (2008). *Musical structure facilitates verbal learning in multiple sclerosis*. *Music Perception*, 25(4): 325-330.
- Zimmerman, B. J. (1998). Dimensions of academic self-regulation: A conceptual framework for education. In D. H. Schunk & B. J. Zimmerman (Eds.), *Self-regulation of learning and performance: Issues and educational applications*. Mahwah, NJ: Erlbaum.